

Zitat, Paraphrase, Plagiat

1. Wann zitiert man?

- 1.1 Man zitiert einen Text, wenn man ihn analysiert und interpretiert.
- 1.2 Man zitiert einen Text, um mit Hilfe der "Autorität" des/r Autors/in eine eigene Aussage zu unterstützen, zu bestätigen bzw. abzusichern.
- 1.3 Man zitiert einen Text, weil er etwas Neues enthält.
- 1.4 Man zitiert keinen Text aus Faulheit (weil man sich das Zusammenfassen einer Aussage, das Ausformulieren eines Gedankens usw. ersparen will).
- 1.5 Man zitiert keinen Text, der länger als eine halbe Seite ist.

2. Zitat / sinngemäße Wiedergabe / Plagiat:

- 2.1 Zitate müssen wortgetreu sein. Es dürfen keine Textstellen ausgelassen werden, ohne daß das angezeigt wird (...). Es darf auch nichts eingefügt werden. Einschübe sind jedenfalls in Klammern zu setzen und mit dem Vermerk der Initialen des/der AutorInnen zu versehen. Eigene Unterstreichungen oder Hervorhebungen sind zu kennzeichnen. (als Klammerbemerkung Hervorhebung + Initialen). Verweise müssen genau sein, sie müssen von jedermann kontrolliert werden können (s. Anlage: Beispiel).
- 2.2 Sinngemäße Wiedergabe (Paraphrase): Stellen des Textes wurden kürzer zusammengefaßt, mit eigenen Worten wiedergegeben usw. (werden gekennzeichnet durch vgl. plus Quellenverweis) (s. Anlage: Beispiel)
- 2.3 Plagiate sind Zitate bzw. Textübernahmen ohne Anführungszeichen und ohne Quellenangabe.

3. Hauptformen des Quellennachweises im Text

3.1 "Geisteswissenschaftliche"/"Deutsche" Zitierweise/Zitat - Fußnote:

Die Quellenangabe erfolgt im Text über Fußnoten. Bei mehrmaligem Zitat aus demselben Werk wird durch a.a.O. bzw. durch ebd. in direkter Aufeinanderfolge des Zitats. auf den Erstbeleg verwiesen. Nur bei der ersten Erwähnung der Quelle werden sämtliche bibliographische Angaben erwähnt, die zum eindeutigen Identifizieren und raschen Auffinden des zitierten Titels nötig sind. Die in den Anmerkungen zitierten Texte müssen auch im (alphabetisch geordneten) Literaturverzeichnis stehen.

3.2 "Naturwissenschaftliche"/"Amerikanische" Zitierweise/Autor/in - Jahr:

Die Quellenangabe erfolgt im Text selbst durch verkürzte Form des Literaturbelegs (Familiennamen des/r Verfassers/in mit Jahreszahl, Seitenangabe). Die vollständige bibliographische Angabe findet man im (alphabetisch geordneten) Literaturverzeichnis (am Ende der Arbeit oder am Ende eines Kapitels), wobei mehrere Publikationen im selben Jahr durch Hinzufügung von Kleinbuchstaben unterschieden werden (1994a, 1994b, 1994c). Anmerkungen beziehen sich auf den Inhalt des Textes oder vermitteln interne Verweisungen (s. Anlage Beispiel).

4. Zitieren aus dem Internet:

Achtung: Das Internet ist zu behandeln wie jede andere Quelle auch, d.h. es muss sorgfältig Quellenkritik geübt werden und es muss sorgfältig und vollständig zitiert werden.

Zu jeder **vollständigen Quellenangabe** aus dem Internet gehören die Angaben: AutorIn, Titel des Textes und Fundstelle (URL plus Datum des letzten Updates) und Datum des Downloads.

Quellenkritik im Internet: Bitte finden Sie auf jeden Fall heraus, wer die Seite betreibt. Ist es die Seite einer Universität, eines wissenschaftlichen Verlages, einer wissenschaftlichen Zeitschrift, eines Wissenschaftlers/einer Wissenschaftlerin, dann ist die Quelle "sicher" Wenn nicht herauszufinden ist, wer die Seite betreibt, dann ist die Quelle unsicher und kann nicht als wissenschaftliche Quelle benutzt werden!!

Zitiervorgaben aus wichtigen politikwissenschaftlichen Zeitschriften

ÖZP: Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft

(http://www.oezp.at/oezp/notes_d.htm)

PVS: Politische Vierteljahresschrift (<http://www.uni-konstanz.de/FuF/Verwiss/Seibel/PVS/>)

SPSR: Swiss Political Science Review / Schweizerische Zeitschrift für Politikwissenschaft / Revue suisse de science politique (<http://www.spsr.ch/>)

Prokla: Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft (<http://www.prokla.de/merkblatt.rtf>)

femina politica - Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft (<http://www.femina-politica.de/merkblatt.htm>)

Zitierweise im Text (ÖZP)

Wörtliche Zitate sollen grundsätzlich durch Anführungszeichen gekennzeichnet sein. Zitate, die länger als drei Zeilen sind, sollen leicht eingerückt und ohne Anführungszeichen geschrieben werden.

Die **Quellenbelege** sind in den Text zu **integrieren** ("Harvard-System"), d. h. in Klammern sollen der **Name des Autors/der Autorin** (des Herausgebers/der Herausgeberin), das **Erscheinungsjahr** der Publikation und die entsprechende(n) **Seitenzahl(en)** angeführt werden.

Beispiele:

- Verweis auf einen Autor/eine Autorin bzw. einen Herausgeber/eine Herausgeberin: "(Lijphart 1984)" or "(Lijphart 1984, 15)"
- Verweis auf mehrere AutorInnen/HerausgeberInnen: "(Andeweg 1991, 116; King 1991, 25)"
- Verweis auf mehrere Werke eines Autors/einer Autorin bzw. eines Herausgebers/einer Herausgeberin aus demselben Jahr: "(Müller 1988a; 1988b)"
- Verweis auf ein Werk mit zwei AutorInnen/HerausgeberInnen: "(Laver/Shepsle 1994)"
- Verweis auf ein Werk mit mehr als zwei AutorInnen/HerausgeberInnen: "(Gerlich et al. 1985)"
- Erwähnung des Autors/der Autorin bzw. des Herausgebers/der Herausgeberin im Text: "Wie Lijphart (1984, 15) bin ich der Ansicht..."

Zitierweise im Text (PVS)

Literaturverweise und Zitatquellen im fortlaufenden Text erfolgen durch Nennung des Autorennamens und des Erscheinungsjahres (je nach Inhalt des Satzes beides oder nur das Jahr) in Klammern. Seitenangaben folgen auf Jahreszahl und Doppelpunkt, z.B. (Friedrich1960: 119; Braun/Keman 1986: 95-97). Benutzen Sie bitte nicht "ff.", sondern geben Sie Anfangs- und Endseite an. Steht ein Literaturverweis am Satzende, so wird der Punkt nach dem Literaturverweis gesetzt. Bei zwei Autoren benutzen Sie bitte "/", bei drei und mehr schreiben Sie den ersten Namen und dann "u.a."; im Literaturverzeichnis nennen

Sie aber bitte alle Namen einschließlich Vornamen. Bei mehr als einer Veröffentlichung im Jahr benutzen Sie "a, b, c". Abkürzungen wie op. cit., ebd., usw. sind in der PVS nicht gebräuchlich; statt dessen wird der Literaturverweis wiederholt.

Zitierweise im Text (SPSR)

References in the text appears as follow: Cusack (1999) or (Kriesi 1998; Kitschlecht 1994) or (Arn et al. 1998: 42-45; Dafflon 2000: 15).

All the references which are cited in the text must be in the list of references.

Zitierweise im Text (PROKLA)

Zitat- und Quellennachweise: Sie erfolgen im Text, indem in Klammern Autor, Jahreszahl und Seitenzahl angegeben werden: (Müller 1968: 212). **Bitte Keine Fußnoten, die lediglich einen Quellennachweis enthalten!**

Fremdsprachige Zitate: Insbesondere längere Textstellen sollten übersetzt werden.

Zitierweise im Text (femina politica)

Für Literaturverweise und Zitate sollte das sog. Harvard-System angewendet werden, d.h. im Text mit dem Nachnamen und der Jahreszahl in Klammern: (Müller 1995). Seiten- oder Kapitelangaben sind mit Komma anzufügen (Müller 1995, 133-165). Bei zwei AutorInnen (Müller/Meier 1997), bei drei und mehr AutorInnen (Müller u.a. 1998). Bei mehreren Veröffentlichungen einer/eines AutorIn im selben Jahr (Müller 1998a, 1998b).

Literaturverzeichnis (ÖZP)

Alle zitierten Arbeiten sind in das nach den Nachnamen der AutorInnen alphabetisch geordnete Literaturverzeichnis aufzunehmen.

Beispiele:

Buch:

Lijphart, Arend (1984). Democracies. Patterns of Majoritarian and Consensus Government in Twenty-One Countries, New Haven/London.

Sammelwerk:

Gerlich, Peter/Edgar Grande/Wolfgang C. Müller (Hg.) (1985). Sozialpartnerschaft in der Krise. Leistungen und Grenzen des Neokorporatismus in Österreich, Wien/Köln/Graz.

Beitrag aus einem Sammelwerk:

Gerlich, Peter (1985). Sozialpartnerschaft und Regierungssystem, in: Peter Gerlich/Edgar Grande/Wolfgang C. Müller (Hg.): Sozialpartnerschaft in der Krise. Leistungen und Grenzen des Neokorporatismus in Österreich, Wien/Köln/Graz, 109-134.

Beitrag aus einer Zeitschrift:

Lauber, Volkmar (1996). Beherrschung oder Achtung. Grundhaltungen zur äußeren und inneren Natur, in: Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft, 25(2), 137-150.

Weitere Hinweise:

- Achten Sie darauf, dass Schreibweisen, Titel und Erscheinungsjahre im Text und im Literaturverzeichnis übereinstimmen.
- Führen Sie Nach- und Vornamen aller AutorInnen/HerausgeberInnen an (verwenden Sie im Literaturverzeichnis nicht das Kürzel "et al." für MitautorInnen/-herausgeberInnen).
- Wenn Sie die Neuauflage oder die Übersetzung eines Werkes benutzen, geben Sie bitte auch das Erscheinungsjahr der Originalausgabe an.
- Führen Sie Werke mit ihrem Titel und Untertitel an.

Verwenden Sie keine Abkürzungen für Zeitschriftentitel. Beachten Sie, daß für Zeitschriftenbeiträge die Angabe des Jahrganges, der Heftnummer und der Seiten erforderlich ist, für Beiträge in Sammelwerken die Angabe der Seiten.

Literaturverzeichnis (PVS)

Das Literaturverzeichnis am Schluß des Manuskripts wird alphabetisch nach Autorennamen (unterstrichen) bzw., bei gleichem Autor, nach Erscheinungsjahr geordnet. Der erste Vorname jedes Autors wird ausgeschrieben, z.B.: Braun, Dietmar/Keman, Hans, 1986: Politikstrategien und Konfliktregulierung in den Niederlanden, in: Politische Vierteljahresschrift 27, 78-99. Linz, Juan J., 1967: Cleavage and Consensus in West German Politics: The Early Fifties, in : Seymour M. Lipset und Stein Rokkan (Hrsg.), Party Systems and Voter Alignments: Cross-National Perspectives, New York, 283-321.

Literaturverzeichnis (SPSR)

The list of references should be unnumbered and in alphabetical order and should include all authors referred to in the text and in tables or legends. Respect the upper case and the italic. Separate all the references with one hard return.

Exemple of reference list:

ARN, Daniel (1999). "Liegt die Zukunft in der Fusion von Gemeinden?", Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht 100(5): 241-253.

ELIAS, Norbert (1996). The Germans. Oxford: Polity Press.

LADNER, Andreas (2001). "Gemeindereformen in der Schweiz: Strategien, Gemeinsamkeiten und Auslöser", Schweizerische Zeitschrift für Politikwissenschaft 7(3): 1-23.

THIBAUD, Paul (1992). "L'Europe par les nations (et réciproquement)", in Jean-Marc FERRY et Paul THIBAUD. Discussion sur l'Europe. Paris: Calmann-Lévy, pp. 11-126.

Literaturverzeichnis (PROKLA)

Am Ende des Textes soll eine Literaturliste mit folgenden Angaben stehen: Autor, Erscheinungsjahr (in Klammern, Doppelpunkt), Titel, Erscheinungsort:

Habermas, Jürgen (1968): Erkenntnis und Interesse, Frankfurt/Main.

Wird nach Werkausgaben zitiert, so sollte nicht nur der Band genannt werden, sondern auch der Titel des zitierten Aufsatzes oder Buches. Aufsätze aus Zeitschriften sollten folgendermaßen angeführt werden:

Stark, David (1992): Path Dependence and Privatization Strategies in East Central Europe, in: East European Politics and Societies, Vol. 6, Nr. 1, 17-54.

Die Buch- bzw. bei Aufsätzen die Zeitschriftentitel bitte kursiv setzen.

Literaturverzeichnis (femina politica)

Alle zitierten AutorInnen sind in einer alphabetischen Literaturliste am Ende des Textes wie folgt aufzuführen: Name, Vorname (Hg.), Jahr: Titel. Untertitel. Ort. Bei Beiträgen aus Sammelbänden: Name, Vorname, Jahr: "Titel. Untertitel". In: Name, Vorname (Hg.): Titel. Untertitel. Ort, Seitenzahl. Bei Aufsätzen aus Zeitschriften: Name, Vorname, Jahr: "Titel. Untertitel". Name der Zeitschrift. Jahrgang. Heftnummer, Seitenzahl. Bei Artikeln aus der Presse: Name, Vorname, Jahr: "Titel. Untertitel". Name der Zeitung, Datum, Seitenzahl. Anmerkungen sind inhaltlichen Ergänzungen vorbehalten; sie müssen an den Text angehängt werden und durchnummeriert sein.

Abkürzungen und ihre Bedeutung:

Zitierweise im Text:

- Mehrere AutorInnen oder HerausgeberInnen: Name, Vorname u.a. / et al. („und andere“)

- Verweis bezieht sich auf mehr als eine Seite der angegebenen Quelle: f. („angegebene Seite und eine folgende) / ff. („angegebene Seite und mehrere folgende“)
- Kein wörtliches Zitat, sondern sinngemäße Wiedergabe: vgl. / cf. („Vergleich bzw. vergleiche“, wobei cf. Heute eher ungebräuchlich ist)
- Wiederholung der Quelle in Folge: ebenda / ebd. / ibid. („am angegebenen Ort“)
- Bei Fußnoten-Zitaten, wenn das vollständige Zitat schon einmal angegeben wurde: a.a.O. / loc.cit. („am angegebenen Ort“)
- Bezug auf ein Zitat aus einem anderen Text: zit. n. („zitiert nach“), zit. in („zitiert in“), op. cit. („im zitierten Werk“)
- Betonung, dass eine Textstelle, ein Ausdruck, ein Rechtschreibfehler oder sonstiges im zitierten Werk tatsächlich so steht: sic!

Literaturverzeichnis:

- HerausgeberIn bzw. herausgegeben: Hg. / hg./ Hrsg. / ed.
- Mehr als 3 AutorInnen oder HerausgeberInnen: Name, Vorname u.a. / et al. („und andere“)
- Wiederholung eines Namens z.B. wenn AutorIn eines Artikels aus einem Sammelband auch HerausgeberIn des Sammelbandes ist: ders. („derselbe“) / diess. („dieselbe“)
- Seitenangaben bei unselbständig erschienen Texten (z.B. Zeitschrift, Sammelband): S. 12-14 / pp. 12-14 (Seite von bis)
- Bei Zeitschriften: z.B.: H. 4 (Heft Nummer 4) = vol. 4 (volume 4); J. 1999 (Jahr 1999); Jg. 23 (Jahrgang 23)
- Angabe der Auflagenzahl, falls das von Bedeutung ist: 2002 Aufl. 4 / 2002⁴ (4. Auflage aus dem Jahr 2002)
- Angabe des Übersetzers / der Übersetzerin, wenn das von Bedeutung sein könnte: Übers. („ÜbersetzerIn / Übersetzung“)
- Angabe der Originalausgabe (Jahr und / oder Titel), wenn das für die Arbeit relevant oder interessant ist: Orig. („Original“) oder die Angabe zur Originalausgabe in Klammern setzen:
Hobbes, Thomas 1992 (1651): Leviathan oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und bürgerlichen Staates. Iring Fetscher (hg), Frankfurt / Main.